

## ANMELDUNG ZUR FACHTAGUNG

Oldenburgisches Staatstheater  
Dario Köster  
Theaterwall 28  
26122 Oldenburg  
Tel 0441.2225-344  
dario.koester@staatstheater-ol.niedersachsen.de

Anmeldeschluss: 15. November 2019  
Anzahl Teilnehmer\*innen: maximal 70

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung Ihren Erst- und Zweitwunsch bzgl. der Workshopwahl mit.

**Im Forum von 12.00 – 13.45 Uhr besteht die Möglichkeit, eigene Praxisbeispiele vorzustellen. Wir bitten um Anmeldung.**

## TEILNAHMEGEBÜHR

45€/25€ (ermäßigt Schüler\*innen & Studierende); inkl. Mittagessen

## VERANSTALTUNGSORT

Probenzentrum des Oldenburgischen Staatstheaters  
Cäcilienstraße 5-6  
26122 Oldenburg

## VERANSTALTER

OLDENBURGISCHES  
STAATSTHEATER



## JUGENDTHEATERTAGE 2020

04. – 10. Juli 2020

Habt ihr Lust, eure Inszenierungen zu zeigen, euch von anderen Theatergruppen inspirieren zu lassen und neue Leute über das Theaterspielen kennenzulernen? Dann laden wir euch zu den Jugendtheatertagen 2020 ein, die vom Theaterpädagogischen Netzwerk veranstaltet werden.

Darüber hinaus trifft ihr euch bei Workshops, Diskussionen und Open Stage-Abenden. Wenn ihr dabei sein wollt, bewerbt euch mit euren Theaterprojektideen bis zum 19. Dezember 2019. Neben einer Projektbeschreibung ist ein kurzer Video-Mitschnitt wünschenswert.

Bewerbungen an:  
Anna Mittelstaedt, Oldenburgisches Staatstheater,  
Theaterwall 28, 26122 Oldenburg,  
anna.mittelstaedt@staatstheater-ol.niedersachsen.de

Die Jugendtheatertage stehen unter der Schirmherrschaft des Oldenburger Präventionsrates und werden von der Oldenburgischen Landschaft gefördert.

in Kooperation mit:



gefördert durch:



Offizieller Druckpartner



## 12. THEATERPÄDAGOGISCHE FACHTAGUNG

### TRANSFORMATION UND THEATER

22. November 2019, 9 – 17.30 Uhr



Motiv aus „Andersland“  
Foto: Stephan Walzi

„Wir möchten die Welt verändern – in ökonomischer, sozialer Hinsicht, aber es scheint mir, dass eine wesentliche äußere Veränderung nicht möglich sein wird, wenn es keine radikale psychologische Revolution, eine Transformation gibt.“ (Jiddu Krishnamurti)

## Liebe Theaterinteressierte, Spielleiter\*innen und Lehrer\*innen,

Kriege, Armut und Ignoranz stehen auf der einen Seite, Liebe, Gerechtigkeit und Toleranz auf der anderen. Wie können wir unseren Teil dazu beitragen, dass sich die Welt nicht zu einem Ort entwickelt, vor dem wir uns fürchten, sondern zu einem Ort, an dem wir uns (weiterhin) wohl fühlen? Es ist an der Zeit, diese Frage mit Taten zu beantworten, von vergangenen Fehlern und Fortschritten zu lernen und neu zu handeln. Wir wollen unsere Kreativität hervorzaubern, sie spüren und leben lassen. Hier, an diesem Ort, in diesem Augenblick, findet Veränderung statt, können wir transformieren. Ausgehend von einem Impulsvortrag von Neele Buchholz und Corinna Mindt, Tänzerinnen und künstlerische Leiterinnen von tanz\_bar Bremen, beschäftigen wir uns mit der Wichtigkeit von Veränderungsprozessen innerhalb der theaterpädagogischen Projektarbeit. Wie sorgen wir für einen sicheren Rahmen? Wie gehen wir mit Widerstand um? Welche Verantwortung tragen wir als Spielleiter\*innen? Wie schafft man einen Ort, an dem Transformation stattfinden kann?

Wir freuen uns auf Sie!

Dario Köster, Hanna Puka, Lea Schreiber, Anna Mittelstaedt (Oldenburgisches Staatstheater), Jörg Kowolik, Bodo Rode (Jugendkulturarbeit e.V.), Uwe Fischer (Arbeitsstelle Kulturelle Bildung der Ev. -Luth. Kirche in Oldenburg)

## DAS PROGRAMM

**09.00 – 09.15 Uhr:**  
**Anmeldung**

**09.15 – 09.45 Uhr:**  
**Hinweise zu den Jugendtheatertagen und Aktuelles 2019/2020**  
Theaterpädagogisches Netzwerk Oldenburg

**09.45 – 10.00 Uhr:**  
**Theaterpädagogik und Transformation,**  
einführende Worte von Hanna Naber, MdL (SPD)

**10.00 – 12.00 Uhr:**  
**Impulsvortrag** mit anschließender Diskussion  
Transformation: Von der Anpassung an die Umstände zum eigenen Gestalten  
*Referentinnen, Neele Buchholz und Corinna Mindt vom inklusiven Künstler\*innen Kollektiv tanz\_bar\_bremen*

**12.00 – 12.45 Uhr:**  
**Forum:** Praxisbeispiele Transformation/  
Gemeinsames Mittagessen

**13.00 – 13.45 Uhr:**  
**Forum:** Praxisbeispiele Transformation/  
Gemeinsames Mittagessen

**14.00 – 16.30 Uhr:**  
Praktische Arbeit in Workshops  
**WS1: Transformation - Wege in die Rolle**  
**WS2: Aktion - Reaktion: Körperdialoge**  
**WS3: Die Sprache des Trommelns**  
**WS4: Maskenspiel**

**16.30 – 17.30 Uhr:**  
Vorstellung der **Arbeitsergebnisse, Resümee, Ausblick**

## WORKSHOPS

### WS 1: Transformation - Wege in die Rolle

Was macht ein\*e Schauspieler\*in mit seinem/ihrem Rollentext aus einem - ihm/ihr noch unbekanntem - Theaterstück? Was will der Text und was will die Figur damit sagen? Wie ist das Spiel mit den Kollegen\*innen? Fragen, die sich das Publikum beim Anschauen eines fertigen Stückes nicht unbedingt stellt, welche die Schauspieler\*innen in der Entwicklungsphase jedoch stark beschäftigen. Der Workshop erkundet Herangehensweisen an die Entwicklung einer Rolle, vermittelt Schauspielübungen und öffnet eine gemeinsame Austauschplattform.

*Leitung.: Orhan Müstak, Schauspieler*

### WS 2: Aktion - Reaktion: Körperdialoge

Zwei Tänzerinnen des Kollektivs tanz\_bar\_bremen bieten in dem Workshop Methoden der Körper- und Improvisationsarbeit an, die sich in der Arbeit divers gestalteter Gruppen entwickelt haben. Die Tänzer\*innen und ihr Kollektiv sind mit Bühnen- und Straßenstücken für Erwachsene und Kinder unterwegs und entwickeln immer wieder neue Formate, Kunst zu kreieren und diese über unterschiedlichste Präsentations- und Mitmachmodule erfahrbar zu machen.

*Leitung: Neele Buchholz, Corinna Mindt, Tänzerinnen*

### WS 3: Die Sprache des Trommelns

Einerseits gibt das Theater den Gedanken und Gefühlen der Schauspieler\*innen und Regisseur\*innen eine Stimme und bringt sie in ihrer Reflexion weiter, andererseits eröffnet es dem Publikum die Möglichkeit, seine Meinungen und sein Wissen zu überdenken, um Einstellungen und Gewohnheiten zu ändern. Auch Schlaginstrumente sind ein disziplinarisches Feld, eine Sprache, die jemanden dazu verleiten können, sich zu öffnen, sein Inneres nach außen zu tragen. Sie berühren das, was sich tief drinnen in einer Person befindet, um es an der Oberfläche erscheinen zu lassen. Die Instrumente können Geschichten erzählen und Emotionen und Gedanken vermitteln. In diesem Sinne trägt auch das Spielen von Percussions zur Transformation bei.

*Leitung: Georges Onguene, Perkussionist*

### WS 4: Maskenspiel

Masken sind archaische Werkzeuge der Transformation. Sie verhüllen und verbergen und können/ sollen dadurch etwas Anderes offenbaren – je nachdem, in welchem Kontext sie verwendet werden. Dieser Workshop vermittelt einen Einblick in die Arbeit mit Voll-Masken. Unter diesen Masken wird nicht gesprochen, da sie das Gesicht der Spieler\*in vollständig bedecken – die Kunst ist es, Maske und Körper sprechen zu lassen. In diesem Workshop kann man das Spiel mit Masken ausprobieren und Ansätze der Arbeit mit ihnen kennen lernen.

*Leitung: Ute Bommersheim, Theaterpädagogin und Maskenspielerin*